



**Paradoxien des Glücks.
Interdisziplinäre Anmerkungen zu einem
Phänomen**

Christoph auf der Horst (Hrsg.)

ISBN: 978-3-943460-03-2

Preis: 19,80 €

Ausgabe: Softcover, 164 Seiten

Größe: 12,5 x 19 cm

Auflage: 1. Auflage 2012

Das Glück hat Konjunktur – nicht erst seit heute: In der Mythologie wurde es als Fortuna personifiziert, das Glück war immer Gegenstand und Ziel der Religionen und Philosophien, auch der Politik. Wir könnten uns also glücklich schätzen, wenn da nicht der beunruhigende Verdacht wäre, dass die Glückskonjunktur – wie auch der boomende Markt der Glücksratgeberliteratur oder die Institutionalisierung der wissenschaftlichen Glücksforschung – nur die Kehrseite der Abwesenheit von Glück ist. Insofern wird eine akademische Reflexion und kritische Bestandsaufnahme über die Glücksversprechungen der Moderne notwendig, die auch die Paradoxien des Glücks in den Blick nimmt.

Vor diesem Hintergrund wird an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf in einer Vorlesungsreihe des Studium Universale die paradoxe Struktur des Glücks untersucht, die nicht nur in einem „Glück im Unglück“ besteht, sondern auch darin, dass das Glück in dem Maße, in dem wir es erstreben, unverfügbar wird, dass es sich häufig nur über sein Gegenteil oder über Wünsche oder aber über Verschwundenes definieren lässt.



Kultur der Verantwortung. Verantwortung der Kultur

Christoph auf der Horst (Hrsg.)

ISBN: 978-3-940671-47-9

Preis: 12,80 €

Ausgabe: Softcover, 139 Seiten

Größe: 18 cm x 11 cm

Auflage: 1. Auflage 2010

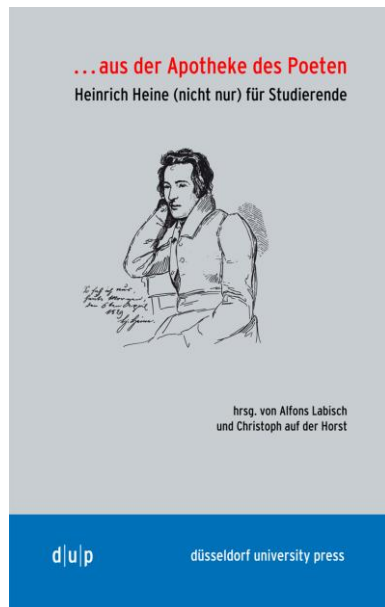
Die Krisenhaftigkeit der jüngeren und jüngsten Zeit ist unübersehbar. Von daher ist auch das verstärkte Bemühen um Verantwortung in Politik und Gesellschaft zu verstehen. Verantwortliches Handeln ist dabei keineswegs unpopulär. Aber es zeigt sich auch, dass es sich in alltagsmoralischen Überzeugungen nicht von alleine durchsetzt, oder in sein Gegenteil verkehrt wird, wenn es bspw. von Marketingstrategien des "green-washing" vereinnahmt wird.

Die mit einem Geleitwort von Frau Rita Süßmuth versehenen fünf Vorlesungen der Studium Universale-Ringvorlesung "Kultur der Verantwortung - Verantwortung der Kultur" der Heinrich-Heine-Universität diskutieren deshalb auf 120 Seiten einmal die Herkunft und die Widersprüchlichkeit des Verantwortungsprinzips, aber auch die Chancen einer "neuen Ära der Verantwortung" (Ludger Heidbrink).

In einer zweiten Vorlesung werden Gründe dafür genannt, warum es auch ethisch vertretbar sein kann, Wirtschaftsunternehmen in Teilen von einer generellen Verpflichtung zur globalen Verantwortung zu entbinden (Michael Baumann). Dem Zusammenhang von Verantwortung und Kultur gehen an den Beispielen des Intellektuellen und der Avantgardekunst zwei weitere Vorlesungen nach.

Während der Intellektuelle in der heute stark medialisierten Öffentlichkeit seine traditionelle Funktion als Kritiker staatlicher und ökonomischer Machtverhältnisse zunehmend verliert (Bernd Witte), scheint diese Rolle von den aktivistischen Kunstpraktiken der Avantgarde und der ihr entsprechenden Museumskultur aufgegriffen worden zu sein (Lutz Hieber).

Mit der abschließenden Vorlesung wird der Blick auf eine außereuropäische Gesellschaft und Kultur geworfen und gezeigt, wie die offizielle Innen- und Außen-Politik Chinas einer "harmonischen Gesellschaft und einer harmonischen Welt" sich zwar auf eine konfuzianische Tradition beruft, in der Alltagswirklichkeit diese aber immer wieder wegen tief sitzender Ängste vor einem Zerfall des Riesenreichs unterläuft (Carmen Meiner).



...aus der Apotheke des Poeten
Heinrich Heine (nicht nur) für Studierende

Alfons Labisch und Christoph auf der Horst (Hrsg.)

ISBN: 978-3-940671-08-0

Preis: 5,00 €

Ausgabe: Softcover, 120 Seiten

Größe: 16 x 10 cm

Auflage: 4. Auflage 2008

*Ich bin ein deutscher Dichter,
Bekannt im deutschen Land;
Nennt man die besten Namen,
So wird auch der meine genannt.*

*Und was mir fehlt, du Kleine,
Fehlt manchem im deutschen Land;
Nennt man die schlimmsten Schmerzen
So wird auch der meine genannt.
(Heinrich Heine – Die Heimkehr)*

Die Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf fühlt sich ihrem Namenspatron verpflichtet: Brillanter Intellekt, weltoffener Geist und weites Herz, Toleranz gegenüber anderen Menschen und Meinungen, Engagement für den Kulturraum Europa – Leben, Werk und Vermächtnis Heinrich Heines sind der Universität ein dauernder Ansporn.

Alfons Labisch und Christoph auf der Horst präsentieren mit der vorliegenden Zitatensammlung „... aus der Apotheke des Poeten“ eine für die vierte Neuauflage veränderte Auswahl aus dem literarischen und geistigen Vermächtnis des großen Dichters. Zitate zu den Themen „Heinrich Heine“, „Kindheit und Jugend“, „Düsseldorf und die Heimat“, „Schule, Studium und Lernen“, „Universität und Wissenschaft“, „Kunst und Literatur“, „Liebe, Liebesleid und Weibsbilder“, „Deutschland und Frankreich“, „Reichtum, Armut und das Pekuniäre“, „Mit Heine durch die Unwägbarkeiten des Lebens“, sowie „Abschied, Leid und Tod“ geben einen kurzweiligen, aber nicht minder zum Nachdenken anregenden Einblick die Gedankenwelt des Düsseldorfer Dichters.

Als kleines akademisches Vergnügen ist wieder mindestens ein Zitat eines anderen bedeutenden deutschen Autoren versteckt.



Leben mit Düsseldorf Kurzgeschichten und Bilder

Christoph auf der Horst (Hrsg.)

Düsseldorf 2013

ISBN: 978-3-943460-48-3

Preis:

Ausgabe: Softcover, 214 Seiten

1. Auflage 2013

Heimat hat Konjunktur. Ein Sich-Identifizieren mit der Heimatstadt Düsseldorf sollte deshalb zum Düsseldorfer 725-jährigen Stadtjubiläum thematisch werden. Das Studium Universale der Heinrich-Heine-Universität hat zu diesem Zweck zwei Fast Track-Schools zum Kreativen Schreiben und Malen durchgeführt und einen parallel hierzu verlaufenden Wettbewerb ausgerichtet.

Die in diesem Band zusammengefassten Beiträge von Studierenden und Düsseldorfer Bürgern sind eine Auswahl der unter professioneller Anleitung und Begleitung der (schreib-)künstlerischen Prozesse entstandenen Texte und Bilder oder sind als prämierte Sieger aus dem Wettbewerb hervorgegangen. Die Beiträge beschäftigen sich mit unterschiedlichen Epochen der Düsseldorfer Stadtgeschichte, wenn sie auch einen Schwerpunkt in der Zeit des Zweiten Weltkrieges haben. Sie greifen sowohl gesamtstädtische Entwicklungen als auch lokale Episoden auf, sind Persönlichkeiten oder Denkhaltungen des Zeitgeistes gewidmet.

Die Texte und Bilder dieses Bandes sind aber nicht nur die Ergebnisse kreativer und reflexiver Prozesse von Autoren und Künstlern. Sein Ziel wird der Band dann erreicht haben, wenn auch der Leser sich durch die Lektüre anregen lässt, nicht nur in der Heimat, sondern mit der Heimat Düsseldorf zu leben.

Weitere Informationen zu diesem Titel und zum gesamten Verlagsprogramm unter www.dupress.de. Bestellungen bitte an info@dupress.de.